



Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU und FDP

Die Fraktionen von CDU und FDP beantragen, dass die Verwaltung einen Museumsexperten beauftragt, die verschiedenen Modelle der Trägerschaft des Schallplattenmuseums in enger Abstimmung mit dem Museumsverein zu prüfen und ausarbeiten zu lassen und das Ergebnis der AG Museum zu präsentieren.

Zur Begründung:

Derzeit gibt es kein Konzept zur Trägerschaft des geplanten Schallplattenmuseums. Eine sinnvolle Kostenschätzung der Folgekosten sowie die Aufstellung eines Wirtschaftsplanes bedingen allerdings, dass feststeht, unter wessen Trägerschaft und in welcher Rechtsform der Betrieb laufen soll.

Da sich die Exponate und die Namensrechte am Namen TELDEC im Besitz des Museumsvereines befinden, kann dies naturgemäß nur unter Einbeziehung des Museumsvereines gesehen.

Das Erarbeiten eines Trägerschaftmodells kann von keinem Mitglied der AG Museum geleistet werden. Daher muss diese Leistung an einen Experten für den Betrieb von Museen vergeben werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für soziale und kulturelle Angelegenheiten und der Haupt- und Finanzausschuss beschließen folgendes:

- Die Verwaltung lässt einen Experten für Museumsbetrieb die Modelle der Trägerschaft und die Rechtsform des Museums erarbeiten.
- Die Ergebnisse sind der AG Museum zu präsentieren.

Nortorf, 30.10.2018

Der Fraktionsvorsitzende
der CDU Fraktion